

DER GRÜNE BLICK HOHEN NEUENDORF



Bürgersprechstunde
jeden Freitag ab 17 Uhr
online unter
<https://gruenlink.de/1uuu>

Wird HOHEN NEUENDORF grüner?

In diesem Heft erwartet Sie wieder ein Einblick in unsere unterschiedlichen Initiativen.

Da ist der Baumschutz – fehlende Bäume an städtischen und überregionalen Straßen, Abgänge, die nicht ersetzt werden. Der Kahlschlag neben der Borgsdorfer Kirche und ein privater Baumbestand unter stetem Druck der Kettensäge. Nötig ist mehr Personal für den Baumschutz.

Viele Projekte aus unserem Integrierten Klimaschutzkonzept (2013) warten auf Umsetzung – so auch die nachhaltige Beschaffung der Stadtverwaltung oder Anreize für ein Carsharing. Neues auch über die Lüftung in Klassenräumen, die solidarische Landwirtschaft auf dem Stolper Feld, aktuelle Entwicklungen in der Friedrich-Naumann-Straße und den Bebauungsplanentwurf Mädchenviertel.

Gute Nachrichten gibt es auch: unsere Klimaschutzmanagerin soll durch den Sachbereich Stadtmarketing besser unterstützt werden und Hohen Neuendorf tritt dem „Konvent der Bürgermeister“ bei, einem Netzwerk für effizientere Klimaschutzpolitik.

Der Grüne Pavillon in Corona-Zeiten: unseren regelmäßigen „Wochenausklang“ mit grünen Fraktionsmitgliedern in Borgsdorf erreichen Sie online freitags zwischen 17 und 18 Uhr.

Und eine Personalie:

Herzlichen Glückwunsch, Judith Paeper, zu Deiner Wahl als neue Sprecherin unseres Stadtverbands.

Wir laden Sie/Euch herzlich ein, sich in die Debatte einzubringen.

Nicole Florczak und Oliver Jirka

In diesem Heft:

Nachhaltiger Einkauf in der Stadtverwaltung
von Lydia Budiner

Sozial und nachhaltig Wohnen
von Oliver Jirka

Für einen besseren Baumschutz
v. Lydia Budiner/Judith Paeper

Carsharing in Hohen Neuendorf
von Tristan Hoffmann

Auf dem Stolper Feld tut sich was
von Thomas von Gizycki

Frische Luft in Kitas und Schulen
von Oliver Jirka

Der Einkauf der Stadtverwaltung muss nachhaltiger werden

In Hohen Neuendorf gibt es jährlich rund 200 Ausschreibungen im Wert von jeweils mindestens 3.000,- Euro. Vom Toilettenpapier über Stifte bis zum Schneeräumfahrzeug – bei 200 Einkäufen könnte die Verwaltung sich für mehr Umwelt- und Klimaschutz einsetzen, in dem sie auf Vermeidung von Plastikverpackungen, Schadstofffreiheit, lange Lebensdauer, kurze Transportwege, Reparaturfreundlichkeit, aber auch faire Entlohnung achtet.

Mit einem Antrag wollten wir Bündnisgrünen genau das erreichen: Anschaffungen der Stadtverwaltung sollten auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien gemäß „Bundeskompetenzstelle nachhaltige Beschaffung“ (<https://gruenlink.de/1ykf>) erfolgen. Obwohl das Thema bereits im Klimaschutzkonzept von 2013 (<https://gruenlink.de/1ykg>) und in unserem Umweltmanagementsystem (EEA) enthalten ist, wurde diese vergleichsweise einfach umzuset-



zende Umwelt- und Klimaschutzmaßnahme von CDU, SPD und FDP abgelehnt. Zu viel, zu schnell und zu real. Die Stadt könnte eine Vorbildfunktion übernehmen. Es hätte so einfach sein können – ist es aber nicht.

Zahlreiche Kommunen setzen bereits Nachhaltigkeitskriterien um, ohne Verwaltung oder Bürger:innen zu überfordern. In Zeiten des Klimanotstands ist der mangelnde Wille der Mehrheit der Stadtverordneten und der Verwaltungsspitze unverständlich.

(LB)

Sozial und nachhaltig Wohnen



200 kommunale und öffentlich geförderte Wohnungen soll unser Eigenbetrieb bis 2030 errichten. Die ersten 28 davon in der Feldstraße lassen aufgrund des Bebauungsplanverfahrens leider auf sich warten. Planungsrecht für 48 Wohnungen wurde auch in der Friedrich-Naumann-Straße geschaffen, doch die kreiseigene OHBV will sich von dem Grundstück trennen. Auf Initiative von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN mit SPD/MUT, CDU, Die Linke und Stadtverein ermächtigte die SVV nun mit großer Mehrheit den Bürgermeister, über den Kauf der knapp 1ha großen Fläche zu verhandeln. Kostenlimit: 1,5 Mio. EUR. Wenn dort gebaut wird, dann wenigstens maßvoll, kommunal, sozial und nachhaltig. Nicht weitere Investorenprojekte, sondern derartige Vorhaben entspannen den Markt.

(O)

CARSHARING

Eine kleine Initiative startet die Verkehrswende

Auto fahren lässt sich beim Mangel an Alternativen häufig nicht vermeiden – doch müssen es nicht immer die eigenen 4 Räder sein! Unser Antrag, die Stadtverwaltung mit Carsharing-Fahrzeugen auszustatten, die nach Dienstschluss frei vergeben werden, erhielt keine Mehrheit in der SVV. Am 01.01. hat deshalb eine Privatinitiative mit unserer Unterstützung den Verein Carsharing Hohen Neuendorf e.V. gegründet.

Von Beginn an soll das Verleihsystem eines etablierten Anbieters genutzt werden, so dass eine bundesweit vernetzte Plattform mit Fahrzeugen hier vor Ort entsteht.

Der Service daran ist wichtig, die Sharing Economy, und das Ziel, die Verkehrswende voranzubringen. Aus diesem Grund sollen die ersten Carsharing-Stationen an den S-Bahnhöfen Borgsdorf und Hohen Neuendorf eingerichtet werden. Aus ökologischen Gründen setzt der Verein auf Elektrofahrzeuge sowie Verbrennungsmotoren mit weniger als 100g CO₂ pro Kilometer. Wenn es gut anläuft, sollen weitere Fahrzeuge folgen, vom E-Bike über Lastenräder bis zum Kleinbus. (TH)

Neugierig? Mailkontakt:

info@carsharing-hohen-neuendorf.de

Carsharing



Hohen Neuendorf



Baumschutz: Fehlendes Personal, fragwürdige Genehmigungen

Vorbei sind die Zeiten, als Pfarrerin Telchow, umrahmt von dichtem Grün, vor „ihrer“ Kirche in Borgsdorf posierte. Seit Mitte Januar gibt es den Kirchenwald nicht mehr und auch der benachbarte, knapp 1 ha große Kiefernwald wurde bis auf ein paar Reste dem Erdboden gleichgemacht. Ein Kahlschlag mitten in Borgsdorf – die Bürger:innen sind schockiert. Nicht zum ersten Mal stehen Hohen Neuendorfer:innen sprachlos vor abgeholzten Bäumen. Jedes mal stellen diese Orte – ob auf öffentlichen oder

privaten Flächen, wie zuletzt in Borgsdorf „Unter den Eichen“ - ein grauenhaftes Bild dar. Aber es sind nicht nur die großen Einschnitte, auch privat werden immer wieder per Satzung geschützte Großbäume gefällt, die trotz Bebauung hätten erhalten werden können!

Seit Jahren fordern wir besseren Baumschutz und die Pflicht von Nachpflanzungen bei krankheitsbedingten Fällungen. Denn Hitzesommer und Stürme haben dem Baumbestand viel Stress bereitet. So

kommt es immer wieder zum Absterben durch Trockenheit oder Schädlingsbefall. Bürgermeister Apelt gestand auf unsere Nachfrage ein, dass die Verwaltung bei der Kontrolle von Ersatzpflanzungen um zwei Jahre (!) hinterherhinkt. Unser Antrag, eine zweite Personalstelle im Sachbereich Baumschutz einzurichten, wurde, für uns unverständlich, abgelehnt. Für besseren Baumschutz in unserer Stadt fordern wir:

- ➔ Reduzierung der Ausnahmetatbestände in der Baumschutzsatzung,
 - ➔ einen besseren Schutz des alten Baumbestands in historisch gewachsenen Vierteln, z.B. Mädchenviertel in Hohen-Neuendorf, Dianaallee in Borgsdorf, Dichterviertel und Alte Kolonie in Bergfelde,
 - ➔ und die sofortige Personalaufstockung im Sachbereich Baumschutz.
- (LB/JP)

➔ Nähere Informationen unter: <https://gruenlink.de/1xr3>



Foto: Oliver Jirka



© DUH/Heidi Scherm

Personen

Judith Paeper ist seit März 2021 neue Sprecherin des Stadtverbandes. Die gebürtige Borgsdorferin ist 39 Jahre alt, hat Umweltplanung studiert und arbeitet in einem Umwelt- und Verbraucherschutzverein. Judith Paeper folgt auf Angela Göring-Neumann, die aus persönlichen Gründen leider vorzeitig zurücktreten musste. An der Seite von Klaus Butzinski-Stock wünschen wir ihr für diese neue Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Kontakt:
judith.paeper@gruene-ohv.de

Auf dem Stolper Feld tut sich was

Die *Interessengemeinschaft Stolper Feld* wird in diesem Jahr auch für Hohen Neuendorf sichtbar aktiv. Der Verein (<https://www.stolperfeld.de/>) will eine Ackerfläche in der Nähe der Berliner Invalidensiedlung pachten und die Fläche für den Start einer „solidarischen Landwirtschaft“ (solawi) vorbereiten. Das Ziel ist, Vielfalt für das gesamte Stolper Feld zu erreichen. Folgende Ideen werden dabei verfolgt (Zitat):

- ➔ Gesunder und vitaler Boden für die Stolper Felder
- ➔ Förderung der Artenvielfalt und Erschaffung von Lebensräumen
- ➔ Nachhaltige, klimaverträgliche Erzeugung regionaler Bioprodukte
- ➔ Eigentümer:innen und Pächter:innen übernehmen Verantwortung für ein gesundes Klima in und um Berlin
- ➔ Menschen begegnen der Natur in einem gesunden Ökosystem.

Nachdem auf dem Stolper Feld vieles stattfindet, nur selten Nachhaltiges, rufen wir zur Unterstützung dieser Initiative auf.

(TVG)



Foto: Oliver Jirka



Bebauung im Mädchenviertel endlich regeln

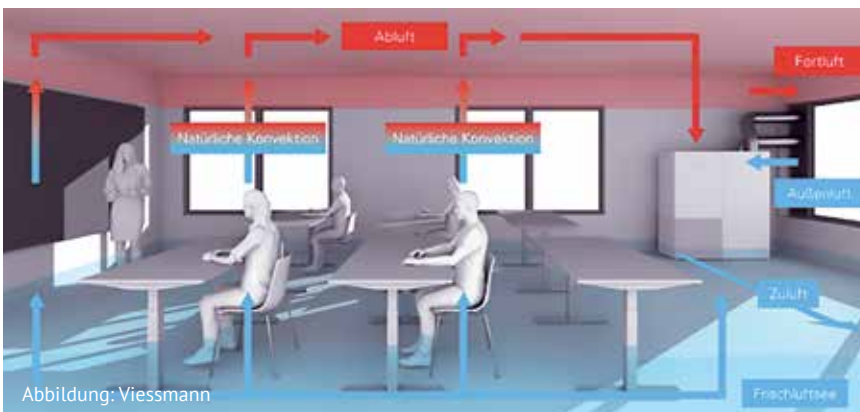
Das Mädchenviertel ist geprägt durch bürgerliche Ein- bis Zweifamilienhäuser auf größeren Grundstücken mit hohem Baumbestand und viel Grün.

Bereits 2018 wurde die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 66 beschlossen. Ziel ist, den besonderen Charakter zu erhalten. Noch ist der Plan weder offengelegt noch rechtskräftig. Der Immobilienmarkt verstärkt den Druck, Grundstücke zu teilen und das Baurecht „auszureizen“. Erste Neubauten, die den Charakter des Mädchenviertels stark beeinträchtigen, wurden leider schon realisiert. Dies

stiftet auch sozialen Unfrieden. Uns sind aber auch der Erhalt des Baum- und Grünbestandes sowie eine Begrenzung von Flächenversiegelungen wichtig.

Um Teilungen und Bebauungen in zweiter Reihe zu steuern, fordern wir eine Mindestgrundstücksgröße von 850m² sowie bei Neubauten die Pflanzung und dauerhafte Erhaltung mindestens eines Baums pro 250 m² Grundstücksfläche (inkl. bestehender Bäume). Aufgrund der Nähe zum S-Bahnhof sowie der zentralen Lage fordern wir außerdem die Aussetzung der Stellplatzsatzung. (TH)

Frische Luft in Kitas und Schulen!



Frische virenfreie Luft ist ein Stück Lebensqualität. Und Voraussetzung für konzentriertes Denken und Arbeiten in geschlossenen Räumen. Eine empfohlene 3-fache Luftwechselrate (Umweltbundesamt, 2020) lässt sich im Winter jedoch mit Fensterlüftung nicht erreichen. Und auch Filtergeräte schaffen nur virenarme Umluft, auf die alleine wir uns in Kitas, Horten und Schulen nicht verlassen sollten. Deshalb werben wir um Unterstützung für unseren geplanten Antrag an die SVV, Gruppen- und Klassenräume in unserer Stadt sukzessive mit Lüftungsanlagen und Wärmerückgewinnung – ohne Umluftanteile – auszustatten. Prima auch fürs Klima: die benötigte Energie für Produktion und Betrieb der Geräte wird innerhalb weniger Jahre durch eingesparte Heizenergie kompensiert. (OJ)

i Termine

ADFC Hohen Neuendorf
Aktion Sicherheitsabstand 1,50m zu Radfahrenden beim Überholen
12.4.2021, 17 Uhr
S-Bahnhof Hohen Neuendorf

Bürgersprechstunde
Kommunalpolitik im Dialog
Die Fraktionen der SVV laden ein, themenoffen (je nach Corona-Lage)
19.5.2021, 18:30 Uhr,
Stolpe, Bürgerhaus

Fraktionssitzungen während Corona:
(öffentliche Webkonferenz)
22.03.2021
14.04.2021
26.04.2021
12.05.2021
24.05.2021

Einwahl unter:
<https://gruenlink.de/1uuu>

Bürgersprechstunde der Fraktion während Corona:
freitags 17 – 18 Uhr
<https://gruenlink.de/1uuu>
und danach „Grüner Pavillon“
Ort: S-Bahnhof Borgsdorf

Jeden letzten Donnerstag des Monats ab 18.30 Uhr Live-Übertragung der SVV unter:
<https://gruenlink.de/1uvl>

Kontakt

Wir setzen uns gern für Ihre grünen Anliegen ein.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf:
fraktion@gruene-hohen-neuendorf.de
www.facebook.com/GrueneHohenNeuendorf
www.gruene-hohen-neuendorf.de

Dort finden Sie auch unsere Anträge und Anfragen sowie Berichte aus den Gremien und aktuelle Termine.